Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 246. Sonnabend, den 20. Oktober 1849.

Sonntag, den 21. Oktober 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St Marien. Um 7 Uhr Herr Pred.-Amts-Kand. Fuchs. Um 9 Uhr Herr Diak. Müller. 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 25. Oktober, 9 Uhr, Hr. Diak. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Milde. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner (Sonnab., d. 20. Okt., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag d. 25. Okt, Wochenpredigt, Anf. 9 Uhr, Hr. Pastor Rösner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr Diak. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 24. Oktober, Hr. Diak. Wemmer. Anfang 8 Uhr.

St Nicolai. Vormittag Herr Vik. Lück. Anf. 10 Uhr. Nachm. Hr. Pfarrer Landmesser. Anf. 3½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 20. Oktober, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 24. Okt, Anf. 8 Uhr, Wochenpredigt. Hr. Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Reiski. Nachmittag Pfarrer Fiebag.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pred.-Amts-Kand. Schweers und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Pohlmann. Sonnabend um 1 Uhr und Sonntags um 8½ Uhr Beichte. Liturgie und Communion Herr Pred. Dr. Scheffler

St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Oehlschläger Nachm. Herr Pred. Karmann, Sonnabend, d. 20. Okt., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 24. Oktbr., Wochenpredigt, Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. neun Uhr.

Spendhaus. Vorm. Hr. Pred.-A.-Cand. Feyerabend. Anf. halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Johann 15, 10—11. Thema: Warum war Jesus trotz den Anfeindungen gegen ihn dennoch in seinem Innern glücklich.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 21. Okt., Vorm. 9 Uhr Hr Pastor Dr. Kniewel, Nachm. 2½ U., Herr Superintendent Dr. Schröder, 2) Donnerstag, d. 25., Abd. 7 U. Bibelstunde u. 3) Freitag, d. 26., Abd. 7 U., Betstunde, Hr. Pastor Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Oktober 1849.

Die Hrn. Gutsbes. v. d. Osten a. Gr. Gemuitz u. v. Eckhardstein a. Gr. Bulschau, log. im Engl. Hause. Hr. Lieut. im 3. Kürassir-Reg. v. Gottberg a. Wehlau, Hr. Lieut. d. 1. Art.-Brig Tahnitz a. Thorn, Hr. Kaufm. Mänke a. Stettin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Lieut. a. D. v. Kurteck a. Königsberg, log. im Deutschen Hause. Hr. Kaufm. Frisch a. Königsberg, Hr. Gutsbes. Gerth a. Golmkau, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Kaufl. Lachmann u. Zander a. Graudenz, Hr. Gutsbes. Schmidt a. Domachau, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Rentier Hentzke a Meseritz, Hr. Studiosus v. Skozydlewski a. Stargard, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. **Steckbrief.**

Der nachfolgend näher bezeichnete Johann Carl Berg, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist am 13. Oktober d. J. aus dem Criminal-Gefängnisse entwichen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf

den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt in unser Criminal-Gefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten, abliefern zu lassen.

Danzig, den 13. Oktober 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 5 Zoll Haar: blond. Stirn: hoch. Augenbraunen: blond. Augen: grau. Nase: lang. Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: voll. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: länglich. Statur: mittel. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 22 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Arbeiter. Sprache: deutsch. Geburtsort: Danzig. Früherer Aufenthaltsort: daselbst Häkergasse.

Bekleidung.

Rock: blau Munker. Weste: schwarz tuchne. Hosen: blau tuchne. Stiefeln: lederne. Mütze: schwarz tuchne. Halstuch: blau bunt wollener Shawl.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Ausführung der auf 2092 rtl. 19 sgr. 11 pf. veranschlagten Klempner-Arbeiten incl. Material bei dem Neubau der Sträflingskaserne und des Landwehr-Zeughauses hieselbst, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden.

Es steht zu diesem Behuf, beziehungsweise zur Eröffnung der Submissionen, ein Termin auf den 26. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Heil. Geistgasse 994., an, und werden geeignete Unternehmer aufgefordert, uns bis zum Tage vorher wohl versiegelte, und mit der Aufschrift „Submission wegen der Klempner-Arbeiten beim Neubau der Sträflingskaserne pp." versehene Offerten unter Beifügung der in den Bedingungen festgesetzten Probe, franco einzureichen und den Termin wahrzunehmen.

Die nähern Bedingungen sind täglich hier und bei der Königl. Garnison-Verwaltung in Königsberg einzusehen.

Danzig, den 1. Oktober 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1850, soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden demnach eingeladen, die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäftslokale, Hühnergasse No. 323., einzusehen und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk: „Submission auf Schmiede-Eisen (oder auf Steinkohlen)" versehenen Gebote, bis zum 26. Oktober c, 8 Uhr Vormittags, daselbst abzugeben.

Es steht ihnen demnächst frei, dem Termine zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen und zwar für Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr beizuwohnen.

Danzig, den 12. September 1849.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

4. Am 17. d. M., Nachts 11½ Uhr, wurde meine geliebte Frau nach schwerem Kampfe von einem todten Söhnchen entbunden, was ich Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hiermit ergebenst anzeige.

Pietzkendorf, den 18. Oktober 1849. Robert Knauff.

Literarische Anzeigen.

5. So eben ist erschienen:

Vierter Nachtrag zum Verzeichniss der

Musikalien-Leihanstalt

von

F. A. Weber, Langgasse No. 538.

Gratis für Abonnenten. Verkaufspreis 2½ sgr.

Dieser Nachtrag enthält ausser älteren, classischen Compositionen alle besseren Erscheinungen der musikalischen Litteratur vom October 1848 bis dahin 1849. Ich empfehle meine Musik-Leihanstalt zu zahlreicher Theilnahme. ¼-jährl. Abonnem. 1 rtl. 20 sgr. od. 3 rtl. mit Entnahme von 1 rtl., oder 3 rtl eigenthümlicher Musikalien. F. A. Weber.

6. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt 432. ist zu haben:

Dr. G. H. Vollmer's deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände und Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe, ferner Vorträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte, verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von

Fr. Bauer. 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen in mannichfachster Auswahl enthält.

7. **Seine Leih-Bibliothek für die Jugend,**

(Prospecte werden, so weit der Vorrath reicht, gratis ausgegeben)

empfiehlt Jopengasse 598. **L. G. Homann.**

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598 sind zu haben:

Der neueste, vollständigste

Universal-Gratulant

in allen nur möglichen Fällen des Lebens; oder Gelegenheitsgedichte zum neuen Jahre, zu Namens- und Geburtstagen, zur silbernen und goldenen Hochzeitsfeier, zu allen andern häuslichen Festen, sowie Todtenkränze ꝛc. Für jeden Rang u. Stand. Gesammelt und Herausgegeben von Ludwig. 2te, vermehrte Auflage.

8. Geh. Preis 12½ sgr.

Neuester und vollständigster

Briefsteller für Liebende.

Eine Sammlung von Musterbriefen für alle Fälle und Verhältnisse, welche bei Liebenden eintreten können. 3te, verbesserte Auflage.

8. Geh. Preis 10 sgr.

Es ist nicht Jedermanns Sache einen guten Brief zu schreiben, daher Rathgeber in dieser Beziehung stets Bedürfniß gewesen sind und bleiben werden. Vielen, die in die Lage kommen, einen Brief an geliebte Personen schreiben zu müssen, fehlt es zwar nicht an Stoff, aber sie besitzen nicht die Gewandheit, ihre Gedanken in guter Form zu Papier zu bringen. Für solche ist dieser Briefsteller besonders bestimmt.

A n z e i g e n.

9. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

10. Das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Kaufmanns und Destillateurs Johann David Loche zu Neufahrwasser, ist laut Vergleich auf meinen ältesten Sohn Adolph übergegangen. Derselbe hat die Activa und die Passiva des Geschäfts übernommen, und bitte ich, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auf meinen Sohn gütigst zu übertragen.

Danzig, den 3. October 1849.

Die verw. Attilia Loche, geb. Rindfleisch.

Auf Obiges Bezug nehmend, soll es mein fortwährendes Bestreben sein, durch prompte Lieferung preiswürdiger Waare mich des Vertrauens meiner geehrten Abnehmer würdig zu zeigen, welches mein verstorbener Vater in so hohem Grade genoß.

Neufahrwasser, den 3. October 1849.

Adolph Loche.

11. Der Tanzunterricht in meiner Schule beginnt Sonnabend d. 27., unter der Leitung d. Hrn. Birch. Meldungen werden erbeten Fleischerg. 65. Fried Krüger.

12. Einzelne Herren werden in Logis genommen Fleischergasse 99.

13. **Morgen Sonntag, den 21., Harmonie-Konzert** v. d. Kapelle des I. Inf.-Rgmts. im Jäschkenthal bei Hrn. Schröder. Anf 3 U.

14. Meine Wohnung ist jetzt wieder Wollwebergasse oder kl. Wollwebergasse No. 2016. 1 Treppe hoch. F. Schnaase.

15. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.

Diese Anstalt, welche außer Lebens-Versicherungen aller Art, auch die Auszahlung von Renten und Aussteuern 2c. übernimmt, vereinigt mit den billigsten Prämiensätzen zugleich den Vortheil der größt-möglichen Sicherheit, indem ihr Grundvermögen sich auf L 500,000 Sterl. oder ca. 3½ Millionen Thaler Pr. Ct. beläuft. Pläne verabfolgt **unentgeldlich** ***Alfred Reinick,***
Hundegasse 332., nahe dem Posthofe.

16. **Ich wohne im Städtischen Lazareth.**
Dr. E. Glaser,
Pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

17. **Neues Etablissement,**
Breitgasse 1147. neben dem Lachs, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit vielen Arten Thee- und Kaffeekuchen vorzüglich schönen Zwiebacken und mehreren in dieses Fach einschlag. Artikeln zu billigen Preisen mit der Bitte um güt. Abnahme.

18. Montag, den 22. d. M., Abends 5 Uhr, wird die vierteljährliche Versammlung d. Judenmissionsvereins in d. St.-Annenkirche hiers. stattfind.

19. Bekanntmachung.
Der Dünger von 50 Husaren-Pferden, aus dem Stall No. 4. auf Langgarten, ist anderweitig vom 1. Januar k. J. zu verpachten und das Nähere darüber beim Kaufmann Schindler auf Langgarten nachzufragen.

20. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Morgen Sonntag, den 20, gr. Konzert. Anfang 3 Uhr Entree 2½ sgr.

21. **Martha.** **Diese Oper (wie alle hier zur Aufführung kommenden) ist im vollst. Clav.-Ausz., einz. No. m. u. ohne Text zu 2 u. 4 Händen in allen Arrangements (Potp, Variat, Tänze &c) auch f. Viol, Flöte, Guit. u. and. Instrum., vorräthig in Nötzels Musikhandl. Heil. Geistg. No 1021.**

22. E. Wäscherin bittet um gütigen Zuspruch mit Wäsche kl. Oelmühleng 745.

23. Demjenigen eine angemessene Belohnung. der eine entlaufene kleine, braun und weiß gefleckte Hündin, auf den Namen Fidelio hörend, Frauengasse 886. abliefert. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

24. E. ord. Stubenmädch. kann auf d. Lande gl. i. Dienst tret. N. Schmiedeg. 92 A.

25. Ein Bursche, der die Handlung erlernen will, melde sich Ritterg. 1685.

26. In d. Tischlerg. 586. werden Mützen-Futter verfertigt u Pelzstücke gekauft.

27. Montag, den 22. October, und an den folgenden Tagen, wird die jährliche Lichtkollekte für das hiesige Spend- und Waisenhaus in der Stadt und zwischen den Thoren abgehalten werden. Die sich stets bewährte Wohlthätigkeit unserer geehrten Mitbürger läßt uns hoffen, daß auch beim diesjährigen Einsammeln die stets rege Theilnahme für unsere Anstalt nicht aufgehört haben wird. Jede, auch die kleinste Gabe, nehmen wir mit vielem Danke an.

Danzig, den 20. Oktober 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

28. Ich warne hiermit einen Jeden, Niemand auf meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich für nichts aufkomme. Pardeyke, Wwe.

29. **Ein** Knabe ordentlicher Eltern, der das **Tapezier**-Geschäft erlernen will, melde sich Beutlergasse 614. A. Haschke, Tapezier.

30. Alle Ouvert. Tänze 2c., d. i. Theater, d. Concerten u. Bällen ausgeführt, sind f. Pianof. 2c i. d. billigst. Ausg. z hab. i. Nötzel's Musikhandl. hl. Geistg. 1021.

31. 700 — 600 — 200 Rtl. sind zur 1. Stelle zu begeben Hl. Geistg. 924.

32. Heute, morgen und Montag, Gänsebraten a Port. 3 sgr. a. Franeuth. i. d. 2 Flaggen u. zu jeder Tageszeit ein gutes Beafsteaks a $2\frac{1}{2}$ sgr. verabreicht, auch wird für 3 sgr. gut in und außer dem Hause gespeist.

33. 2bis300rtl.w a 1ländl.Grundst.,1Meilev.hier,z. erst. Hypoth. gesucht, Fraueng. 902.

34. 1500 rtl., im ganzen, od. getheilt, soll. a städt od. ländl., im hiesig. Gerichtsbez. gelegne Grundstücke, z. erst. Hypoth. begeb. werd. Näheres Frauengasse 902.

35. **Die Verlegung meiner Buchbinderei von der** Beutlergasse 610. nach der Scharrmachergasse 752. zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden ergebenst an. C. F. Brischke, Buchbinder.

36. **Eine Demoiselle, ganz geübt im Putzmachen, zur Oberaufsicht des Geschäfts, findet sogleich ein dauerndes Engagement bei C. Dümbte.**

37. Ich b w. um g Zuspruch a. T. i. Pelzarb. Johannisg. 1362. W. Preuß.

38. Vom ersten d. k. M. ab beabsichtige ich Streich-Quartet-Zirkel für Anfänger zu bilden. Der Zweck soll sein durch fleißiges Zusammenspiel Takt und Geläufigkeit zu gewinnen. Um Anmeldungen bittet der Mus.-Lehrer
Th. C. Harms, Goldschmiedegasse 1072.

39. Meinen geehrten Kunden wie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Werkstelle in der Schießstange von jetzt wieder mit meiner alten Wohnung Heil. Geistgasse 941. vereiniget und mich hier in allen Büchsenmacher, so wie in allen feinen Stahl- u. Eisen-Arbeiten, Kaloschen-Schlößern u. dessen Reparaturen bestens empfehle C. Heß, Büchsenmacher.

40. Ein ordentl. arbs. Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet sofort ein Unterkommen. Das Näh. Neugarten No. 525.

41. **Ohra in der Pappel,** morg. Sonntag u. Montag musikal. Unterh.

42. An meinem Cursus in der Theorie der Musik können noch Damen theilnehmen, und erbitte ich mir gefällige weitere Anmeldungen in spätestens 8 Tagen. F. W. Markull.

43. **Thomas Winter-Salon im Jäschkenthal morgen** Sonntag den 21. musikalische Unterhaltung.

44. Es wird zum 1. Januar k. J. ein Kandidat als Hauslehrer, der gleichzeitig i. Französischen u. Musik Unterricht ertheil. kann, ges. worüb. näh. Breitg 1061.

45. Mehrere tausend Thaler Kapital sind zur ersten Hypothek im hiesigen Gerichtsbezirk, ganz oder getheilt zu begeben. Das Nähere Heil. Geistgasse 1010. bei dem Commiss. Ernst Lampe.

46. Auf Grundstücke z. erst. Stelle sind sofort 500 bis 1000 rtl. zu begeben; wie auch e. Grundstück auf der Rechtstadt, mit Schankgerechtigk. i. best. Nahrung, soll Umstände halber verkauft werden, durch Herrn Kleemann, Tischlergasse 583.

47. Die Seide- und Bandhandlung Heil. Geist- u Goldschmiedegassen-Ecke 1083 empfiehlt ihr Lager von fertigen Handarbeiten als Herrenk.ppel, Knabenmützen, Ohrenwärmer, Geldbörsen, Lampendecken, mod. Shawls, Theaterhauben, d. beliebten woll. Fraisen, Kinderschuhe und Schlabchen, Negligeehauben, gehäkelte Nachmützen. Ferner engl. Strickwolle, voll Gewicht, couleurte Glanzbaumwolle, Börsengarnituren und Schlösser. Auch werden Bestell. zu Handarb. angenommen.

48. Einem geehrten Publikum und insbesondere meinen werthen Kunden empfehle ich mein durch neue Zusendungen aufs reichhaltigste assortirtes Paletot- und Buckskinlager. Auch bin ich bereits im Besitz der neuesten Façons. Die Arbeiten werden, wie bekannt von mir persönlich geleitet u. reell u. prompt ausgeführt. Joh. Dieterich, Schneidermeister,
Hundegasse No 345., neben der Post.

49. **Deutsches Haus.**

Im großen Saale.

Heute Sonnabend den 20. Octbr., großes **Abend-Konzert** von der Kapelle des 1. Infant.-Regt., unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Gellert.** Anf. 7 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr.

50. In der **Erholung** zu **Ohra Niederfeld** Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

51. Geräucherte Gänsebrüste und Siltzkeulen sind wieder vorräthig Ankerschmiedegasse 176., auch wird daselbst zum Räuchern angenommen.

52. Es w. e. Nätherin d. auch schneidern k., b. Herrsch. beschäft. zu w. Tischlerg 630.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 246. Sonnabend, den 20. Oktober 1849.

53. Ich wohne Hundegasse No. 247. (neben dem Heidfeldschen Hause) nehme **zu jeder Zeit** Notariats auf, z. B.: **Erklärungen u. Vorträge aller Art**, insbesondere bei Kauf-, Pacht- und Miethsgeschäften, Schuldurkunden, Cessionen, Vollmachten, **Proteste, fertige sofort die Documente aus, bringe Gelder unter; halte** auch, nachdem das Ministerium unterm 8. October c. die Berechtigung der Notare anerkannt hat, **Auctionen von Grundstükken wie Mobiliar ab und leiste als Vertheidiger Beistand.** C. Röpell, Notar.

Vermiethungen.

54. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, sogleich zu vermiethen.
55. Ankerschmiedegasse No. 179. sind 4 Zimmer nebst Bedientenstube mit oder ohne Meubeln vom 1. November ab an einzelne Herren zu vermiethen.
56. Verhalschegasse 438. sind 2 Stuben, Küche u. Boden zu v. u. gl. zu bez.
57. Rittegasse 1631. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
58. Fleischergasse 135. ist auf 2 Pferde Stallung zu vermiethen.
59. 1. Damm 1130. ist e. meubl. St. u. Kab. m. od. o. Bek. f. 7 rtl. a. e. H. z. v.
60. Langgasse No. 366. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
61. Kohlenmarkt No. 2037 ist eine meublirte Stube sogleich zu vermiethen.
62. 2 kleine Zimmer parterre sind ganz billig zu verm. Jopengasse No. 729.
63. Portchaisengasse No. 573. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
64. Zapfengasse No. 1642. eine Treppe hoch nach vorne, ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
65. St. Bartholomäi Kirchengasse 1012. ist ein Pferdestall nebst einem geräumigen Hofplatz zu vermiethen. Näheres Beutlergasse No. 1007.
66. 1. Steindamm 375. ist e. kl. Häuschen mit eign. Thüre sogl. zu verm.
67. Heil. Geistg. 782. i. 1 Zimmer n. Kab. m. a. o. Meub. sogl. bill. z. v.
68. Mattenbuden 260. i. eine freundl. Vorderst. m. o. o. Meub. sof. z. verm.
69. Petershagen am Fuße des Bischofsberg 168. s. Zimm. a. Offiziere z. v.

70. Ein Stall auf 12 Pferde, Wagenremise, Futtergelaß u. geräum. Hofplatz, ist sofort zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Fleischerg. 58.

71. Heil. Geistg. 934 ist eine Parterre-Vorderstube u. Kab u. Küche z. v.

72. Hundegasse 337. ist eine Vorderstube m. Meubeln zu vermiethen.

73. Der Hofplatz in der Hopfengasse, gegenüber der Kuhbrücke rechts, ist sofort zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 505

A u c t i o n e n.

Auktion zu Schidlitz.

74. Donnerstag, den 25. Oktober 1849, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung zu Schidlitz No. 36. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

2 Wagenpferde (Rappen), 1 neuen Jagdwagen, 1 Stuhlwagen auf Druckfedern mit Verdeck, 1 leichten Reisewagen, 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitten, 1 gestrichenen Kastenschlitten und 1 schwarzen Beschlagschlitten.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

75. Montag, den 22. Oktober d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Anzahl goldener u silberner Münzen, einiges Silbergeräthe, Taschen- und Stubenuhren, Spiegel, Klaviere, alle Arten gebrauchter Mobilien, als: Sophas, Kanapees, Sekretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Schreibepulte, Kisten pp., Betten, Bett- und Leibwäsche, Kleidungsstücke, Pelze, Tischzeug, Gardienen, Rouleaux, Glas, Fayence, Lampen, Bilder, Handwerkszeug, kupfern., mess., zinn. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, Hölzerzeug und sonst Nützliches.

Ferner eine Partie Cigarren verschiedener Devisen auf wirklich wohlfeile Limitten. Eine Partie Jaconetts in Stücken und Mousselin de laines in einzelnen Roben. J. T. Engelhard, Auctionator.

Wrucken und Heu.

76. Donnerstag, den 25. Oktober c., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Grundstücke des Herrn Paleske, vor dem Leegenthor, auf dessen Antrag den Ertrag von 2 Morgen Wrucken und mehrere hundert Centner gut gewonnenes Heu in beliebigen Quantitäten öffentlich versteigern, wozu einlade

J. T. Engelhard, Auktionator.

Auktion am Sandwege im rothen Kruge.

77. Montag, den 22. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge verkauft werden:

8 Kühe, 2 Kälber, 4 Pferde, 1 Wanduhr im Kasten, Spinde, Tische, Stühle, Betten, Kessel, Leuchter, Sensen, Tonnen, Balgen, Milcheimer, 1 mess. Papageien-Gebauer u. mehre nützliche Sachen.

Im Termin wird die Zahlungsfrist bestimmt werden.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner. Auktions-Kommissarius.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

78. Eine neue Sendung von dem feinen Grickenmehl erhielt und empfiehlt zu ganz billigen Preisen die Speicher-Handlung von **H. Kalk & Co.,**
Fischmarkt- u. Tobiasg.-Ecke 1571.

79. **Vier große starke Ochsen** — 2 Weide-fett — zur Mastung für den Brandstall geeignet, sind in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen.

80. Ein Pöstchen wirklich importirte, abgelagerte echte Havanna-Cigarren à Rtl. 32 pro Mille, so wie sämmtliche Sorten Thee von der allerfeinsten bis zur geringsten Sorte (feinster Pecco-Blüthen- à Rtl. $1\frac{2}{3}$ und Congo à 20 Sgr) empfiehlt das Comtoir
Danzig, den 13. October 1849 Hundegasse 275.

81. **Die Blutegelhandlung Frauengasse No. 838.** empfiehlt ihren Vorrath der gesundesten Blutegel im en gros und detail zum billigsten Preise, auch können von jetzt ab die bei mir bestellten Wintervorräthe von den Herren Apothekern abgeholt werden. H. Gehrke.

82. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

83. Pecco-Thee a 1 rtl. 15 sgr.
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,
Congo do a 20 sgr.
ist zu haben Langgasse 535.

84. **In der Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt** wird frisches Schweineschmalz verkauft. Die geringste Quantität ist 4 ℔
Die Preise sind: für erste Sorte 5 Sgr. pro Pfund.
„ zweite Sorte $4\frac{1}{2}$ Sgr. p. Pfund.
„ dritte Sorte 4 Sgr. p. Pfund.

85. **Mercadier Fabres**
aromatisch-medicinische Seife,
von mehreren der berühmtesten Herren Aerzte als ein vorzügliches Heilmittel gegen gichtische Leiden, Flechten, Hautschärfen, Sommersprossen ꝛc. anerkannt und welche auch zur Anwendung als Toiletten-Seife sehr zu empfehlen ist, indem sie die Haut geschmeidig und weiß macht und dieselbe in frischem und belebtem Ansehen erhält, wird fortwährend in der Handlung des Herrn C. G. Gerlach in Danzig in grünen Päckchen, à Stück 5 Sgr., mit der Dr. Gräfschen Gebrauchsanweisung und meinem Siegel versehen, verkauft. J. G. Bernhardt in Berlin.

86. Eine 4jährige gut genährte Kuh ist zum Verkauf 2ten Damm No. 1281.

87. **Schwarz wollene Franzen von 2, seidene v. 3 sgr.** an, besponnene, seidene, schwarz und couleurte Damenkleiderknöpfe 2 sgr., Perlschnurgimpen 5 pf., die bekannt., gut., schwarz., weißen, couleurten Herren-Glacee-Handschuhe, die ich auszupassen erlaube $12\frac{1}{2}$ sgr., Buckskin 15 u. $17\frac{1}{2}$ sgr., Lama 10, wollene 10 und wollene Tricot-Handschuhe $12\frac{1}{2}$ sgr., gefütterte Glacee Herren-Handschuhe 20 sgr., ausgezeichnete Naturwolle a 8 sgr., sehr gute blaue 7 sgr. schwarze, u weiße Spitzen erh. u. empf. zu b. Pr. N. Frank, Langgasse 367.

88 Schönes hochländisches büchnes Klobenholz wird noch immer à 6 rtl. 10 sgr. bis 6 rtl 5 sgr. pro Klafter auf dem jungstädtschen Holzraume für meine Rechnung verkauft. Auch habe ich von heute ab wieder gutes fichten Klobenholz à 5 rtl. pro Klafter daselbst zum Verkauf gestellt.

Danzig, den 18 Oktober 1849. Adolph Loche.

89. E. s. gut. Reisemante, f. Oekonomen pass., ist zu verk. Jopengasse 725.

90 Schöne frische gelesene weiße und graue Erbsen und frische Hirsengrütze empfiehlt billig die Speich.-W.-Handlung von C. F Frank, Fischm a Häkerthor.

91. Ein gutes tafelf. Pianoforte ist für 25 rtl. zu hab. Goldschmiedeg. 1072.

92. Große engl. **Steinkohlen**, zur Kamin- und Ofenheitzung, sind auf dem Hofe zwischen der grünen und Kuhbrücke, neben dem abgebrannten Vesta-Speicher, in Lasten und Tonnen billig zu haben.

93 Elbinger raffinirtes Lampenöl (pro Quart 10 sgr.) und fetten Niederunger Käse erhielt und empfiehlt D. N. Hasse, Jopen- und Portschaisengassen-Ecke.

94. Ein mahagoni tafelförmiges Fortepiano ist St Trinitatis-Kircheng. No. 67. für den festen Preis von 25 rtl. wegen Mangel an Raum zu verk.

95. Gichtpapier zu $1\frac{1}{2}$ u. Electronodin z. $2\frac{1}{2}$ sg., alles geg. Gicht p z. hab. Fraueng. 902.

96. Trocknes starkklobiges hochländisches büchen Holz ist 1. Damm No. 1112. billig zu haben.

97. Niederstadt, Weiden- und Schleusengassen-Ecke No. 480., ist sehr billig schönes Winterobst käuflich zu haben.

98. Schöne Holländer und Berliner Blumenzwiebeln zum Treiben empfiehlt noch ein Restchen zu billigen Preisen A. F. Waldow.

99. Eine frischmilchende Ziege ist billig zu verkaufen Plautzengasse No. 382.

100. Die gewünschten Vanille-Cigarren (nicht Manilla) haben wir nun angefertigt und können à 4 u. 5 sgr pro Dtzd. solche ihres ausgezeichnet schönen Geruchs und Geschmacks wegen, gewiss mancher importirten theuren Cig zur Seite stellen, und diese wie Philippinen-Cig. à 6 sgr. p. Dtzd, auch reine und kräftige Schnupftabacke von 2 bis 12 Pf. p. Loth zum gef. Versuch bestens empfehlen. Preuss & Co, Breitg, d. Junkerg. gegenüber.

101 **Die erste Sendung frischen großkörnigen Astrachan-Caviars empfing**
F. A. Durand, Langgasse 514., Ecke d. Beutlerg.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

115. Nothwendiger Verkauf.
Kreisgericht zu Elbing.

Das den Kürschnermeister Henigschen Eheleuten gehörige, hierselbst sub A. I. 246 des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1512 Rtl. 10 Sgr. nebst Erhebungsberechtigung des Erbzinses zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

116 Nothwendiger Verkauf.
Kreisgericht zu Marienburg.

Die in der Dorfschaft Biesterfelde sub No. 2., 4. A. und B., 8. und 20. des

Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke des Carl August Graf, abgeschätzt auf 21,521 rtl. 26 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe, sollen am 26. Februar 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Sonntag, den 7. Oktober 1849,

sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien	Der Dr. med. und praktische Arzt Herr George Friedrich Stiemer mit Fräulein Amalie von der Gröben.
—	Der Rittergutsbesitzer Herr Rudolph von Lär auf Jellen bei Mewe mit Igfr. Auguste Alexandrine Binder.
—	Herr Adolph Wilhelm Ferd. Bertling mit der verwittweten Frau Wilhelmine Emilie Beyer geb. Taumann.
—	Der Bürger und Uhrmacher Herr Johannes Nord mit der verwittweten Frau Johanna Auguste Reichmann, geb. Oloff.
Königl. Kapelle.	Der Dienstknecht Johann Jacob Senger, wohnhaft in Gr. Plöhndorf mit seiner Jungfer Braut Julianna Kruschinski, wohnhaft in Weißhof bei Krampitz.
	Der Bürger und Schuhmacher Gottlieb Wilhelm Formel mit seiner verlobten Jungfer Braut Julianna Mathilde Schröder, beide von hieselbst.
St. Johann.	Herr Adolph Wilhelm Ferdinand Bertling mit Frau Wilhelmine Emilie Beyer geb. Thaumann.
	Der Musiklehrer Herr Eduard Julius, mit Igfr. Wilhelmine Hundertmark.
	Der Schuhmacher Johann Gottlieb Läschmann, Wittwer, mit Igfr. Adelgunde Constantia Horling.
	Der Tischler Wilhelm Ludwig Waak, mit Jungfer Helene Henriette Wollentowska.
St. Katharinen.	Der Zimmergesell Martin Schmidt, mit s. v. Braut Renate Barbara Krause.
	Der Böttchergesell Christian Lemberg, mit Igfr. Renate Emilie Mau.
	Der Bernsteinarbeiter Herr Martin Ferdinand Schmechting mit Igfr. Augustine Wilhelmine Amalie Schiemann.
	Der Oderkahnschiffer Paul Wilhelm Neumann, mit Frau Maria Zach geb. Reiner.
	Der Müllergesell Johann Gottlieb Ziehm, mit Frau Caroline Heinrici geb. Zibell.
	Der Kleidermacher Herr Johann Christian Dietrich, mit Igfr. Bertha Florentine Edelmann.
St. Barbara.	Der Gelbgießer Herr Johann Tiber, Wittwer, mit Igfr. Laura Lisette Schütz.
—	Der Modelltischler Herr August Eduard Geschinski, mit Igfr. Johanne Friederike Spindler.
St. Salvator.	Der Beckenschläger Carl Wilhelm Brose, mit Jungfrau Maria Auguste Podrost.
Heil. Leichnam.	Der Bürger und Kornmesser Herr Joh. Daniel Meier, Eigenthümer zu Schellingsfelde, mit Igfr. Julianne Wilms.
	Der Hausknecht C. Fr. L. Heidemann, mit Anna Renate Saluski.
	Der Huf- und Waffenschmid Fr. Gottlieb Kersten, mit Igfr. Caroline Wilhelmine Pauly.

Verbindung.

117. Ihre am 16. d. M. ehelich vollzogene Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an:

Rudolph Dittmer,

Wilhelmine Dittmer, geb. Lerch.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 16. bis incl. 18. Oktober 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $249\frac{1}{3}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 142 Lasten unverkauft und — Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Lein-saat.	Rüb-saat.
1) Verkauft, Last	$70\frac{1}{2}$	$18\frac{2}{5}$	$5\frac{2}{5}$	—	$12\frac{1}{2}$	—	—
Gewicht, Pfd.	129—132	121 124	108	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$127\frac{1}{2}$—$136\frac{2}{3}$	60—61	$47\frac{4}{5}$	—	$71\frac{3}{5}$	—	—
2) Unverkauft, Lst.	142	—	—	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — wß. —	—	—

Thorn passirt vom 13. bis incl. 16. Oktbr. 1849 und nach Dazig bestimmt $25\frac{1}{3}\frac{3}{8}$ Last Weitzen. 504 Stück fichtene Balken, 5 Last Bohlen.

Wechsel- und Geld-Cours.
Danzig, den 18. October 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr	gem. Sgr
London . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	45	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	—	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausge-boten. Sgr.	ge-macht Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte . . .	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw., Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.